



Origen Dripper von Nagy Norbert

Nun ist er endlich eingetroffen, der „Origen Dripper“ von Norbi! Es handelt sich um einen Selbstwickel-Tröpfel-Verdampfer aus Edelstahl, der die Möglichkeit einer Single-Coil und auch einer Dual-Coil- Wicklung bietet. Theoretisch und auch praktisch sind selbstverständlich auch vier, sechs oder acht Coils möglich, je nach Lust, Laune und ausreichend „Wahnsinn“. Er hat einen Außendurchmesser von 22 Millimetern und ist ohne Drip Tip 28 Millimeter hoch.

Der Origen besteht aus drei Teilen:



Die Verdampfer-Base mit zwei Minuspole-Schrauben und der Pluspol-Schraube. Die Minuspole-Schrauben sind Inbus Schrauben.

Ein passender Inbus-Schlüssel wird mitgeliefert. Die Befestigung des Pluspols erfolgt mit einer Rändelmutter, die von Hand angezogen wird. Im Boden der Base sind zwei großzügige Ausfräsungen vorhanden, in welche die verwendete Faser verstaubt werden kann (ähnlich Enigma).

Das ermöglicht es, sehr viel Liquid in diesem Puffer unterzubringen, so dass seltener nachgetropft werden muss. Das hat schon fast die Dimensionen eines kleinen Tanks. Er weist zwei O-Ringe auf, welche die eigentliche Verdampferkammer-Hülse halten.

Der 510er Anschluss ist angedreht und hat einen verstellbaren Pluspol aus Messing.



Die Verdampferkammer-Hülse, die auf die Base gestülpt wird hat insgesamt neun Bohrungen als Luftlöcher. Davon sind für den Dual-Coil-Betrieb insgesamt sechs gegenüberliegend und weitere drei im Winkel von 90° für den Single-Coil-Betrieb.



Die Luftlöcher haben einen Durchmesser von 1.2, 1.5 und 2 Millimetern. An der Oberseite befindet sich die Aufnahme für ein 510er Drip Tip. Bei Bedarf wird ein optisch passendes Drip Tip gegen Aufpreis mitgeliefert.

Die Hülse dichtet perfekt zum Sockel hin ab und ist trotzdem gut verdrehbar, um die Bohrungen auf die Heizwendel auszurichten. Auch die Verdampferkammer-Hülse ist wieder mit O-Ringen bestückt (hier sind es drei), um die Air-Control-Hülse zu halten. Die Air-Control-Hülse wird über die Verdampfer-Kammer geschoben. Sie weist zwei Bohrungen auf, die auf die gewünschten Luftlöcher der Verdampferkammer ausgerichtet werden können. Base und Verdampferkammer-Hülse sind hochglanz-poliert, die Air-Control-Hülse ist matt. Das verleiht dem Origen ein gediegenes Aussehen. Er macht auf vielen Akkutragern für 18xxx Akkus eine ausgesprochen gute Figur, weil er den üblichen Durchmesser von 22 Millimetern hat. Das optional erhältliche Drip Tip ist ebenfalls poliert und passt vom Design sehr gut zum Origen.

Bislang habe ich den Origen ausschließlich im Single-Coil-Betrieb ausprobiert, weil ich persönlich kein Fan von Dual-Coils, oder noch mehr Wicklungen bin. Das liegt bei mir darin begründet, dass ich ungern mit weniger als 1 Ohm dampfe und ich bei einem solchen oder etwas höheren Widerstand, dann zwei relativ hochohmige Coils verwenden muss, die die Menge an zu erhitzendem Material in die Höhe treibt.

Ich habe den Origen zunächst mit einer „normalen“ Wicklung (0.2 NiCr auf 2 x 3 mm Zivipf Silikat) von 1.2 Ohm versehen. Generell ist der Origen für „stehende“ Wicklungen ausgelegt. Schon mit dieser Wicklung ist die Dampfentwicklung enorm. Mit dem größten Luftloch und dem direkten Lungenzug kann man ohne Probleme jeden Rauchmelder in kürzester Zeit Alarm schlagen lassen. Dabei kommt aber auch der Geschmack nicht zu kurz.



Von allen Tröpfelern, die ich bisher getestet habe, kommt mit dem Origen der Geschmack am klarsten und deutlichsten rüber. Ich habe die hier gezeigte „Standard-Wicklung“ schließlich noch einmal leicht modifiziert und das andere Ende der Fasern in die gegenüber liegende Ausfräsung eingebracht. Das ermöglichte es mir, ohne Siffen locker 40 Tropfen Liquid im Origen unter zu bringen. Da vergisst man leicht, dass es überhaupt ein Tröpfler ist. Wobei ich sagen muss, dass er

natürlich aufgrund der Wicklung und der großen Dampf-Produktion schon ordentlich Liquid säuft.



Aktuell ist nun eine Microcoil (0.28 NiCr, 2 mm, 1.2 Ohm) installiert und mit Baumwoll-Watte bestückt. Die Enden des Watten-Stranges münden wieder in beide Ausfräsungen und füllen diese (selbstverständlich nicht fest gepresst) aus. Damit ist es ohne weiteres möglich, deutlich mehr als 40 Tropfen unter zu bringen. Mit der Microcoil ist der Dampf noch einmal ein ganzes Stück dichter. Der Geschmack ist, wie bei Watten üblich, ein klein wenig „verhaltener“ als bei der Silikat-Schnur, liegt aber durchaus im Bereich der Oberklasse.



An der Verarbeitung des Verdampfers gibt es absolut nichts auszusetzen. Er ist frei von Graten, Macken oder sonstigen Schönheitsfehlern. Sämtliche Bohrungen und Fräsungen sind einwandfrei und präzise ausgeführt. Die Qualität ist ausgesprochen gut. Vor allem an den polierten Teilen merkt man Norberts Liebe zum Detail und zur Präzision.



Im Lieferumfang enthalten ist der komplette Verdampfer, ein Satz Ersatz-O-Ringe, zwei Isolatoren sowie eine Ersatz-Schraube für den Minuspol und der passende Inbus-Schlüssel. Bei den ersten Batches gab es Probleme mit der Haltbarkeit des Isolators am Pluspol. Norbert hat auf die Fehlermeldungen extrem schnell reagiert und nach einem Isolator aus einem alternativen Material gesucht. Schließlich hat er nun die gesamte Pluspol-Schraube inklusive Isolator modifiziert und bietet Besitzern der alten Geräte eine kostenlose Nachlieferung an. Das nenne ich hervorragenden Service am Kunden.





Der Origen Dropper kostet inklusive Drip Tip und Versand 77,98 €. Das ist zwar ein

stattlicher Preis, aber nach meinem Dafürhalten bekommt man mit dem Verdampfer auch den entsprechenden Gegenwert. Wenn man sich vergleichbare Dropper anschaut, so liegen diese auch allesamt in diesem Preis-Bereich oder sind sogar noch teurer.

Wie kommt man denn nun an einen Origen? Antwort: Schwer! Der einzige mir bekannte Distributor ist der Online-Shop VapingCraze. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Verdampfer über Listen vor zu bestellen. Meines Wissens gibt es diese Listen lediglich in den Foren VaporWall und German Vapers. Es handelt sich dabei übrigens nicht um einen Presale. Man trägt sich einfach in die entsprechende Liste ein (sofern es wieder eine gibt) und erhält nach Fertigstellung des Verdampfers eine PayPal-Zahlungsaufforderung. Wenn man dann bezahlt, geht der Verdampfer sofort auf die Reise. Für Verdampfer, die dann nach einer bestimmten Frist nicht bezahlt wurden oder die der Besteller nun doch nicht haben möchte, erstellt Norbert dann eine Ersatz-Liste, so dass es immer mal wieder möglich ist, auf diese Weise an einen Verdampfer zu kommen.

Fazit: Der Origen Dropper ist ein ausgesprochen gut verarbeitetes und grundsolides Gerät, das absolut auf Augenhöhe mit den Spitzen-Geräten von den Philippinen ist - er übertrifft diese noch an Qualität und Funktionalität. Auch den Vergleich mit der Enigma (selbstverständlich nur der Verdampfer-Teil) braucht er nicht zu scheuen. Der Service ist vorbildlich. Schade nur, dass es nicht ganz so einfach ist, einen zu ergattern.

